



Stadtnachrichten

MÖDLING

NEUIGKEITEN AUS MEINER STADT

Ausgabe

11/2022



Antliche Mitteilung der Stadtgemeinde Mödling – Zugestellt durch Österreichische Post

Mehr auf www.moedling.at

für jeden plus jederzeit

mehr fernsehen,
internet, telefonie &
mobile, **mehr ich**

-50%
für 12 Monate*
auf das Grundentgelt
von kabelplus Produkten

Unsere
Smartphonetarife:
schon ab **€ 8,99****
/ Monat

kabelplus
alles im plus

0800 800 514 / kabelplus.at

*Aktion gültig bis 31.10.2022 bei Neuanmeldung / Upgrade aller Privat-Produkte (ausgenommen waveNET, OAN und kabelplusMOBILE Produkte) minus 50% Rabatt für 12 Monate bei 24 Monaten Mindestvertragsdauer, ab dem 13. Monat Preis lt. aktuell gültigem Tarifblatt. Exklusive Entgelte für MAGIC TV premium, HD Austria, Family HD, Family HD XL, Fremdsprachenpakete, Adult, zusätzlicher Speicher, Hardwaremiete und kabelTEL Gesprächsentgelt. Zusätzlich Internetservice-Paket. Preise lt. aktuell gültigem Tarifblatt. Anschlussentgelt (im Wert von 69,90 Euro) ist kostenlos. Gilt für von kabelplus versorgbare Objekte. Technische Realisierbarkeit ist Voraussetzung. Etwaige Kosten für Hausinstallation sind nicht inkludiert. Kombination mit Aktionen der letzten 6 Monate, Rabatte, Barablässe nicht möglich.

RUSTLER³ REAL ESTATE EXPERTS

Ihr Makler
mit regionaler
Kompetenz



KAUF
BRUNN AM GEBIRGE: ca. 52 m² WF, verglaste Loggia, Wohn-/Essbereich mit möblierter Küche, großes SZ, Bad mit Wanne, separates WC, Lift, großes Kellerabteil, KFZ-Stellplatz, HWB 71,33, KP € 214.000,-
Ulrike Rösch 0676 834 34 689



KAUF
MÖDLING, Zentrum: 3-Zimmer-Wohnung mit Balkon, ca. 84 m² WF, WZ mit offener Küche u. Ausgang zum Balkon, 2 SZ, kl. Schrankraum, Bad mit Wanne, separates WC, Lift, Abstellr., Kellerabt., HWB 50,89, KP € 348.000,-
Stephanie Dukes 0676 834 34 653



KAUF
BADEN: Charmantes Einfamilienhaus in beliebter Villenlage, Zentrum fußläufig erreichbar. 4,5 Zimmer, 2 Bäder, ca. 130 m² Nutzfläche, ca. 660 m² Grundstück, sanierungsbedürftig, HWB 106,03, KP auf Anfrage
Stephanie Dukes 0676 834 34 653



KAUF
1100 WIEN, Oberlaa: Neubauprojekt-Eigentums-Whg., ca. 49-112m² WF, Freiflächen, jeder Whg. ist ein Eigen-garten zugeordnet, TG Platz, Top-Ausstatt., Luftwärmepumpe, Kellerabteil, HWB 29,7, KP ab ca. € 379.000,-
Martina Zoldos 0676 834 34 677



MIETE
MÖDLING: DG-Whg. mit Balkon, ca. 62 m² WF, WZ mit offener Küche, geräumiges SZ mit möbliertem Schrankraum, Tageslichtbad mit WM-Anschl., Kellerabt., Lift, HWB 40, BMM € 739,74 (inkl. BK + USt) zzgl. TG Platz
Martina Zoldos 0676 834 34 677



GEWERBE
MÖDLING, Zentrum – Fußgängerzone: ca. 100 m² GL in charmant. Altbau, Frequenzlage, 2 Verkaufsr., Auslage, Teeküche, Nutzung als Verkaufsfl./Arbeitsr./Büro, HWB 135,1, Miete € 2.153,46 (inkl. BK, zzgl. USt)
Martina Zoldos 0676 834 34 677

2340 MÖDLING | HAUPTSTRASSE 81 | 02236 908 100

www.rustler.eu

Liebe Mödlinerinnen! Liebe Mödlinger!

Die Themen Umwelt und Energie rücken immer mehr in den Fokus unseres Alltages. Die Stadt Mödling versucht einerseits selbst Maßnahmen für mehr Energie-Effizienz zu setzen und andererseits die Bevölkerung über Möglichkeiten zum Energie-Sparen zu informieren.

Die derzeitige Energiekrise führt uns allen vor Augen, dass die Versorgung mit Strom und Wärme keine Selbstverständlichkeit ist. In der Stadt Mödling ist in den vergangenen Jahren schon viel geschehen, um auf eine nachhaltige Energieversorgung umzustellen.

Mödling spart und produziert Strom

So wurden in den letzten Jahren auf zahlreichen Dächern von Gemeindegebäuden und auf einem Betriebsgelände Photovoltaikanlagen errichtet. Seit 2013 bezieht die Stadt Mödling für die städtischen Einrichtungen zertifizierten Ökostrom und setzt damit ein klares Zeichen in Sachen Nachhaltigkeit. Seit 2015 hat die Stadt die öffentliche Beleuchtung komplett auf die energiesparende, zukunftsweisende LED-Beleuchtung umgestellt. Auch die Weihnachtsbeleuchtung wird heuer stark reduziert.

Raus aus Gas und Öl

Die letzten noch in Betrieb befindlichen Ölheizungen der Gemeinde werden der-

zeit gegen umweltfreundliche Heizsysteme getauscht. Die EVN liefert mit dem Biomasseheizwerk seit vielen Jahren Naturwärme für viele Mödlinger Haushalte und wird die Fernwärme im Stadtgebiet kontinuierlich ausbauen. Natürlich hat auch das Thema Sparsamkeit Einzug in die öffentlichen Stellen der Stadt gehalten. Diskutiert werden unter anderem Maßnahmen zur Deckelung der Raumtemperatur. Allerdings kann der Umstieg von fossiler auf nachhaltige Energie nicht überall und sofort gelingen. Das gilt für den öffentlichen Bereich ebenso wie für die vielen Privathaushalte. Als Gemeinde leisten wir unseren Beitrag mit Förderungen sowie Informationsveranstaltungen für unsere Bürgerinnen und Bürger zu aktuellen Energiethemen.

Klimaschutz und Bauen

Überlegungen zu einem verbesserten Klimaschutz fließen derzeit auch in die Neufassung der Bebauungsbestimmungen ein. So wird etwa die Begrünung von Dächern und Fassaden genau geregelt. Enthalten sind auch Bestimmungen über die versickerungsfähige Ausgestaltung von Parkplätzen, eine generelle Reduktion der vorgeschriebenen Stellplätze oder die Erhöhung der Anzahl der vorgeschriebenen Fahrradstellplätze.

Die Stadt hat sich auch selbst dazu verpflichtet, gemeindeeigene Neubauten zukünftig nach dem klimaaktiv Goldstandard zu errichten. In den Richtlinien wird

eine ökologische und nachhaltige Bauweise und Energieversorgung ebenso berücksichtigt wie Komfort und Gesundheit. Der Kindergarten in der Quellenstraße, der 2023 fertiggestellt werden soll, ist das erste Bauwerk, das nach diesem strengen Standard errichtet wird.

Ehrenring für Ferdinand Rubel

Rund zwei Jahrzehnte hat Vizebürgermeister a.D. KommR Ferdinand Rubel die Gesckie der Stadt Mödling vor allem an der entscheidenden Position des Finanzstadtrates mitgestaltet. Auch in schwierigen Zeiten hat er die Finanzen der Stadt stets auf Kurs gehalten und sich durch seine fachliche Kompetenz Anerkennung über alle Parteigrenzen hinweg erworben. Am 2. September hatte ich die große Freude, Ferdinand Rubel die hochverdiente Auszeichnung des Ehrenringes der Stadt Mödling für sein herausragendes Wirken im Dienst der Stadt Mödling zu überreichen.

Ihnen allen wünsche ich einen schönen Herbst in der Stadt Mödling. Genießen Sie unsere herrliche Umgebung und Natur direkt vor unserer Haustüre und nutzen Sie das vielfältige Angebot unserer lokalen Produzenten, der Gastronomie und des Handels.

Herzliche Grüße
IHR BÜRGERMEISTER

Hans Stefan Hintner

HANS STEFAN HINTNER

Was ist eigentlich Baukultur?

Baukultur beschreibt den Zustand der gebauten Umwelt, also nicht nur Architektur, sondern auch den öffentlichen Raum, Brücken, Unterführungen oder Gewerbeparks. Es geht dabei um den Umgang mit historischem Erbe ebenso wie um ein lebendiges Stadtzentrum oder ums Flächensparen. Baukultur geht alle an und wird von allen mitbestimmt. Denn sowohl die Stadtgemeinde als auch die einzelnen Bürgerinnen und Bürger treffen laufend Entscheidungen, die unsere Umgebung beeinflussen. Wenn Baukultur gut gelingt, dann steigert sie die Lebensqualität, trägt zum Klimaschutz bei und wertet Mödling auf.

„Baukultur braucht...“
Ergebnis der Online-Umfrage:

*

Verantwortung
Alt & Neu
Mut **Gefühl** Innovation
weniger Bodenversiegelung Erhaltung
Klimaschutz/Nachhaltigkeit
Bürger*innenbeteiligung
andere Politik
Vorgaben Verkehr
Profis
Jugendangebote



Neue Baukulturelle Leitlinien für Mödling

Veranstaltung im Rahmen der Reihe „Stadtplanung im Dialog“

Ende 2020 wurde im Gemeinderat ein Grundsatzbeschluss zur Baukultur gefasst. In einem Prozess, der Corona-bedingt etwas länger als geplant dauerte, wurde ein Entwurf für Leitlinien erarbeitet, der einfach, verständlich, relevant und authentisch sein soll.

Silvia Drechsler, Hans Stefan Hintner und Teresa Voboril (v.r.): „Gemeinsam mit Experten und Bevölkerung sollen Leitlinien für die Baukultur entwickelt werden.“

Mittels Online-Umfrage und verwaltungsinterner Workshops wurde ein Entwurf mit sieben

Leitlinien und dazugehörigen Schlüsselmaßnahmen am 19. Oktober mit einem breiten Publikum im Museum am Josef Deutsch-Platz diskutiert.

Online-Umfrage und Diskussionsrunden

Nach Kurz-Impulsen von Dr. Elisabeth Leitner, Expertin für Baukultur, Vorsitzende des Vereins LandLuft, Ing. Gabriele Preisinger MA, BEd, Geschäftsführerin Regionalentwicklungsverein Römerland Carnuntum, und DI Elias Molitschnig, Amt der Kärntner Landesregierung, diskutierten Silvia Drechsler (Vizebürgermeisterin und Stadträtin für Stadtentwicklung, Raumplanung und Bürgerbeteiligung) und Mag. Teresa Voboril (Stadträtin für Bauangelegenheiten) mit den Anwesenden.

Wie soll es weitergehen?

Nach Sondierung aller Unterlagen und den Ergebnissen der Veranstaltung sollen die Leitlinien für Baukultur im Gemeinderat beschlossen und Grundlage für zukünftige Entwicklungen in Mödling werden.

Informieren Sie sich unter:



www.moedling.at/baukultur



Eines der beliebtesten Beispiele für Baukultur aus der Online-Umfrage war neben dem Kirchenplatz von St. Othmar der umgestaltete Fliegenspitze.

Folgende Leitlinien wurden diskutiert:

Mödling leistet durch gute Baukultur einen Beitrag zum Klimaschutz

Der Klimaschutz ist eine der größten umweltpolitischen Herausforderungen. Wir grenzen die Folgen des Klimawandels durch präventive (Raum-)Planung ein. Klimawandelanpassung und Klimaschutz werden systematisch und ressortübergreifend in alle Planungs- und Umsetzungsprozesse aufgenommen. Wir erarbeiten und verfolgen Konzepte für ein verträgliches Stadtklima durch grüne Infrastruktur, Wasser, klimafreundliche Oberflächen. Wir schützen unsere Grünräume und gestalten den öffentlichen Raum so, dass er die umweltfreundliche und aktive Mobilität wie Öffentlichen Verkehr, Zu-Fuß-Gehen und Radfahren stärkt.

Mödling schont Ressourcen, verringert die Inanspruchnahme von Flächen (Boden sparen)

Der Verbrauch von wertvollem Boden soll zukünftig minimiert werden. Mödling widmet weiterhin kein zusätzliches Bauland. Versiegelung soll möglichst hintangehalten werden. Dort, wo Boden bebaut wurde, soll diese Fläche möglichst effizient genutzt werden. Mödling fördert aktiv die Entseelung von versiegelten Flächen.

Mödling wertet die öffentlichen Räume auf

Die öffentlichen Räume in Mödling sollen für alle Menschen allen Alters, vor allem auch für Kinder und Jugendliche nutzbar und attraktiv sein, unabhängig von Einkommen und Mobilität. Öffentliche Bereiche werden daher klima-fit, barrierefrei und offen für Kunst, Kultur und Bewegung gestaltet. Das Prinzip „Stadt der kurzen Wege“ ist eine wichtige Grundlage.

Mödling stärkt seine Stadtteile

In den Stadtteilen soll das soziale Miteinander in Form von öffentlich zugänglichen Treffpunkten wie z.B. Plätze mit temporären Märkten, Veranstaltungen usw. verbessert werden. Belebte Erdgeschoßzonen sollen erhalten oder neu geschaffen werden.

Mödling schützt sein bauliches Erbe und entwickelt es weiter

Der wertvolle Baubestand in der Stadtgemeinde soll bestmöglich geschützt werden, Altes und Neues soll im Einklang nebeneinander bestehen. Die „Altstadt“ darf kein Museum werden, die „Neustadt“ keine Trabantenstadt. Mödling soll qualitativ weiterentwickelt werden. Freiräume werden immer mitgedacht und hochwertig entwickelt.

Die Bevölkerung wird zu Baukultur und Stadtentwicklung informiert und systematisch eingebunden

Die Stadtgemeinde fördert weiterhin das Bewusstsein für Baukultur und Stadtentwicklung. Bei konkreten öffentlichen Bauvorhaben wird von Beginn an ein wertschätzender Dialog mit Betroffenen und Beteiligten geführt und deren Interessen in das Projekt integriert.

Alle Entscheidungsebenen in der Stadtverwaltung bekennen sich zu Baukultur

Die Ausrichtung auf gute Baukultur wird konsequent von Politik und Verwaltung getragen. Dialog und Fortbildung zu Fragen der Planungs- und Baukultur werden gepflegt. Der Gestaltungsbeirat ist ein unverzichtbares Element dafür.

Neue Bebauungs- vorschriften Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel

Aufgrund vorangegangener Novellierungen des NÖ Raumordnungsgesetzes und der NÖ Bauordnung konnten in der Sitzung des Gemeinderats Anfang Oktober einige neue Bebauungsvorschriften zum Bebauungsplan beschlossen werden.

Im Mittelpunkt der neuen Bebauungsvorschriften stehen Maßnahmen, die dem Klimawandel entgegenwirken sollen. „Ein verstärkter Fokus liegt auf den Bereichen Bodensparen und Klimawandelanpassung“, erklärt Vizebürgermeisterin Silvia Drechsler.

Was ist neu?

Neuregelung der Zulässigkeit und Beschaffenheit von „Carports“ im vorderen Bauwich

Erhöhung der verpflichtend zu errichtenden Anzahl von Fahrrad-Stellplätzen

Abänderung der Regelung von unterirdischen Einbauten im vorderen Bauwich

Neuregelung der verpflichtenden Pflanzung von Bäumen in Bereichen von nicht überdeckten PKW-Stellplätzen



Silvia Drechsler informiert sich über die Möglichkeiten der Fassaden- und Dachbegrünungen.

Abänderung der Bestimmungen über Freiflächen

Ergänzung der Bestimmung über die verpflichtende versickerungsfähige Ausgestaltung von oberirdischen Stellplätzen

Abänderung der Regelung von Grundflächen in bestimmten Teilen oder in einem bestimmten prozentuellen Ausmaß inklusive deren Oberflächenbeschaffenheit, die für die Versickerung von Niederschlagswasser vorzusehen sind

Neuregelung der Begrünung von Gebäudeflachdächern in einem bestimmten Ausmaß

und Erhaltung all dieser Begrünungsmaßnahmen

Neuregelung der Begrünung von Fassadenflächen in einem bestimmten Ausmaß und Erhaltung all dieser Begrünungsmaßnahmen

Neuregelung von Zonen, in denen die Ableitung von Niederschlagswässern von versiegelten Flächen oder Dachflächen in einem dafür vorgesehenen Kanal oder in einem Vorfluter untersagt oder in einem anzugebenden Ausmaß eingeschränkt wird

Ergänzung einzureichender Unterlagen im Falle von Neu- oder Umbauten in Schutzzonen

Wo findet man die neuen Bebauungsvorschriften?



[www.moedling.at/
bebauungsbestimmungen](http://www.moedling.at/bebauungsbestimmungen)



Gesundheitstag in Mödling: Schwerpunkt Hautsache

Am 10. September nutzten wieder zahlreichen Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, sich in der Europahalle über die vielen Angebote zum Thema Gesundheit zu informieren.

Wenn es um das Thema Gesundheitsvorsorge geht, vergessen leider immer noch sehr viele auf das größte Organ des Menschen: Die Haut. Der diesjährige Gesundheitstag 2022 stand daher unter dem Motto „HAUTSACHE“. „Wie wichtig Sonnenschutz und regelmäßige Kontrolle von Muttermalen sind, wie wir unsere Haut schützen können, aber auch Wundversorgung von chronisch Erkrankten stand dieses Jahr im Vordergrund“, so Sozialstadträtin Roswitha Zieger.

Teststraße und Infostände

Auch heuer gab es mit der Gesundheitsstraße das gewohnte Testangebot mit Untersuchungen wie Hörtest, Blutdruck-, Cholesterin-, Blutzuckermessungen, Knochendichtemessungen, Gefäßalterbestimmung sowie Reaktions- und Koordinationstests. Besonders groß war der Andrang bei den kostenlosen Corona Impfungen, die unbürokratisch und ohne Anmeldungen gleich im Impfbus möglich waren. An zahlreichen Informationsständen informierten Vereine und Institutionen über ihre Gesundheitsangebote.

Auch das Rote Kreuz war mit einem Beratungsstand beim Gesundheitstag dabei (v.l.): Hans Stefan Hintner, Peter Maschat, Gerhard Poyer und Roswitha Zieger.

Mödling zu Gast in ungarischer Partnerstadt: Besuch beim Weinlesefest in Kőszeg

Anlässlich des traditionellen Weinlesefestes Ende September lud Bürgermeister Belá Bášty zu einem Besuch in die Partnerstadt Kőszeg ein. Die Mödlinger Stadträtin und Europagemeinderätin Teresa Voboril und Stadtrat György Bikich bildeten die offizielle Delegation und vertraten gemeinsam mit dem ehemaligen Stadtamtsdirektor HR Dr. Friedrich Weiss mit Ulli Krause die Stadt Mödling.

Unter anderem standen die Teilnahme am prächtigen Festumzug, der Besuch der neu renovierten Synagoge, des Museums, der Burg sowie Gespräche in Bezug auf die zukünftigen partnerschaftlichen Beziehungen auf dem Programm. Neben Mödling waren auch Delegationen aus Nyitra-gerencsér, Vaihingen und Szenc angereist.

Jahrzehntelange Freundschaft

Seit 1989 besteht zwischen Mödling und Kőszeg offiziell eine bilaterale Partnerstadtbeziehung, seit 1995 gehört Kőszeg auch dem Jumelagering an. „Der erste Schritt zur Wieder-Aktivierung der Partnerschaft nach der Coronazeit ist also getan. Weitere Treffen sowie eine Belebung der Schulkontakte sind angedacht“, so Teresa Voboril.



Eine Mödlinger Delegation besuchte das Weinlesefest in Kőszeg (v.l.): Ulli Krause, Teresa Voboril, Friedrich Weiss, die Weinkönigin, György Bikich und Belá Bášty.



Viele lachende Gesichter und die glücklichen Jung-Eltern strahlten beim vierten Babyfrühstück des Sozialreferates mit dem Sonnenschein um die Wette.

Gemütliches Babyfrühstück für Jung-Familien: Kennenlernen im Kindergarten Spechtgasse

Am 3. September hatte das Team des Sozialreferates unter Roswitha Zieger bereits zum vierten Baby-Frühstück, diesmal im Kindergarten Spechtgasse, eingeladen.

„Das Babyfrühstück beantwortet viele Fragen rund ums Kindsein in unserer Stadt und vereinfacht das Kennenlernen der Jung-Eltern untereinander. Gemeinsame Herausforderungen besprechen, Gleichgesinnte treffen, Freundschaften schließen, sich miteinander vernetzen und einfach Familie leben“, freute sich Stadträtin Zieger über den großen Zuspruch und die nette Stimmung unter den Jung-Eltern.

Angebote der familienfreundlichen Stadt

Bürgermeister Hans Stefan Hintner und Sozial-Stadträtin Roswitha Zieger konnten mit Abteilungsleiter GR RegR Martin Czeiner, Vizebürgermeisterin Silvia Drechsler und Gemeindegewester Helga Stahl rund 50 Eltern mit ihrem Nachwuchs begrüßen. Auch die umfangreichen Angebote der familienfreundlichen Stadt Mödling wurden den Jungeltern vorgestellt. „Ein wunderbarer Vormittag, auf den wir uns jedes Jahr besonders freuen“, so Roswitha Zieger.

Ram²
Immobilien

Immobilien mit Rundum Service
Antonio Ramirez- Ram² Immobilien

Ihr Ansprechpartner
beim Kauf, Verkauf und Vermietung von Immobilien

www.ram2immobilien.com
office@ram2immobilien.com
+4369917121430



Sein Berufsweg führte ihn von 1963 bis 2009 in verschiedensten Funktionen für die Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft AUSTRIA AG: Vom Hausverwalter, über die Funktionen des Vorstandsmitglieds und Aufsichtsratsmitglieds bis zur Ernennung zum Vorstandsvor-

sitzenden als Karrierehöhepunkt. In all diesen Jahrzehnten war Ferdinand Rubel eine der zentralen Triebfedern des gemeinnützigen Wohnbaues und hat unzähligen Menschen in ganz Niederösterreich zu hochwertigem und erschwinglichem Wohnen verholfen. Auch in der

Ehrenring-Verleihung an Vizebürgermeister a.D. KommR Ferdinand Rubel

Der Ehrenring ist eine der höchsten und selten verliehenen Auszeichnungen der Stadt Mödling. Auf einstimmigen Beschluss des Gemeinderates wurde Vizebürgermeister a.D. KommR Ferdinand Rubel diese Ehrung am 2. September im Rahmen eines Festaktes im Rathaus verliehen. Im Mittelpunkt der Laudatio von Bürgermeister Hans Stefan Hintner standen Ferdinand Rubels herausragende Verdienste um den gemeinnützigen Wohnbau und die Finanzen der Stadt Mödling.



Stadt Mödling konnten in der Ära von Ferdinand Rubel mehrere Projekte realisiert werden. Er war weithin anerkannter und oftmals konsultierter Experte und eine gewichtige Stimme für die Anliegen der Gemeinnützigen Wohnbauträger. Von 1998 bis 2022 gehörte Ferdinand Rubel dem Gemeinderat der Stadtgemeinde Mödling an. Im Jahr 2005 folgte die Ernennung zum Vizebürgermeister und die Übernahme der immens wichtigen Funktion des Mödliner Finanzstadtrates, die er mit großer Umsicht und Verantwortung wahrnahm. Neben der intensiven Beschäftigung mit den städtischen Finanzen waren Ferdinand Rubel vor allem die Bewahrung des Erbes unserer Stadt und der Denkmalschutz stets ein großes Anliegen. Als Patronatskommissär bildet er nicht

nur das Bindeglied zwischen Kirche und Gemeinde, sondern vereint in seiner Person die Interessen zum Wohle dieser beiden Institutionen. Einen ganz besonderen Stellenwert nimmt seine Familie für ihn ein. Als Vater von vier Kindern, Großvater von 13 Enkelkindern und baldiger Urgroßvater hat Ferdinand als Familienoberhaupt alle Hände voll zu tun und genießt die wachsende Schar seiner Nachkommenschaft. Mit vielen dieser Familienmitglieder, Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates sowie Weggefährten der vergangenen Jahrzehnte wurde die Auszeichnung im Anschluss beim Heurigen Pferschy-Seper gebührend gefeiert.

Mödlinger Ferienspiel begeisterte heuer mehr als 1.900 Kids

Das Mödlinger Ferienspiel, das die Stadtgemeinde Mödling seit bald 40 Jahren alljährlich organisiert, war für viele Kinder aus Mödling und Maria Enzersdorf das Highlight dieses Sommers.

Mehr als 1.900 Kinder – davon 1.408 direkt aus der Stadt Mödling – hatten an den insgesamt 158 spannenden Aktivitäten mit Spielen, Ausflügen und Aktionen teilgenommen. Wie gewohnt wurde das Ferienspiel auch heuer vom Team um Didi Pflug und Ferienspiel-Chefin Janine Gasser perfekt durchgeführt.

Von Ausflug bis Wanderung

Besonders beliebte Aktionen waren ein Besuch beim SK Rapid, eine Lama-Wanderung, der Infotag in einer Apotheke, ein Science-Workshop und ein Ausflug ins Keltendorf. „Kinder und Eltern bedankten sich für die vielen schönen Tage und das großartige Engagement unseres Teams. Im Sozialreferat werden bereits die Vorbereitungen für das Ferienspiel 2023 getroffen. Wir freuen uns darauf!“, blickt Sozialstadträtin Roswitha Zieger schon ins nächste Jahr.



Die Gemeinden Mödling und Maria Enzersdorf luden auch heuer zum Ferienspiel: Roswitha Zieger, Marlene Zeidler-Beck, Martin Czeiner, Manuela Mandl (v.l.) und die Kids freuten sich auf das Mödliner Ferienspiel.



Ein Höhepunkt des Ferienspiels ist der alljährliche Flohmarkt in der Fußgängerzone.

Verein Stadtmarketing: Neue Obfrau und neues Team

Im Sommer hat der Verein Stadtmarketing mit der Unternehmerin Claudia Rehberger eine neue Obfrau gewählt.

Ihr Vorgänger Gert Zaunbauer wird sich zukünftig noch mehr auf seine Aufgaben als Stadtrat für Wirtschaftsangelegenheiten konzentrieren, dem Vorstand aber erhalten bleiben. Beide freuen sich mit dem teils neuen Team auf eine gute Zusammenarbeit für Mödlings Handel, Gastronomie und Gewerbe.



Der neue Stadtmarketing-Vorstand: Claudia Rehberger (Obfrau, 2.v.l.), Marcus Schelivsky (Obfrau-Stellvertreter, r.), Andreas Holzmann (Kassier, hinten 2.v.r.), Andrea Lautermüller (Kassier-Stellvertreterin, hinten 2.v.l.), Michaela Summer (Schriftführerin, hinten r.) und Gert Zaunbauer (Schriftführerin-Stellvertreter, hinten l.). Peter Maschat (2.v.r.) und Ferdinand Rubel (l.) wünschten dem neuen Vorstand im Namen der Stadtgemeinde viel Freude und Erfolg.

Spannende Online-Spaziergänge: Sehenswürdigkeiten im 360°-Rundgang erleben

Die St. Othmar Kirche inklusive Karner und Unterkirche besuchen? Auf einen Sprung ins Standesamt oder ins Museum schauen? Ab sofort ist das zumindest online jederzeit und ganz ohne Schlüssel möglich.

Mit Google Street View können öffentliche Gebäude und Plätze mittels virtuellen Rundgangs (360°) in Google Maps aufgerufen und „begangen“ werden. Dabei hat die Stadtgemeinde spannende Panoramapunkte für eine digitale Tour durch die Gebäude definiert.

Spannende Einblicke

Wirtschaftsstadtrat Gert Zaunbauer sieht in dem Service eine weitere Verbesserung der Vermarktung und touristischer Infrastruktur für Mödling: „Das muss man einfach selbst probiert haben. Die virtuellen Rundgänge sind sehr informativ und technisch wie optisch auf dem letzten Stand – einfach großartig!“



Hans Stefan Hintner, Marielle Arnold, Philipp Arnold und Gert Zaunbauer (v.l.) bei der Eröffnung des Schuhgeschäftes für Kinder.

Neues Schuhgeschäft Ikimiki öffnet in der Herzogasse

Ikimiki, das neue Kinderschuhgeschäft in der Mödlinger Herzogasse, hat Anfang September seine Pforten geöffnet. Mariella Arnold, stolze Besitzerin und zweifache Mutter, hat selbst wenig erfreuliche und unpersönliche Erlebnisse beim Schuhkauf für ihre Kinder hinter sich.

Mit ihrem eigenen Laden will sie das nun ändern und setzt auf persönliche Beratung, Markenware und ein breites Sortiment. Über 1.100 Paar Schuhe – von Laufschuhen, über Gummistiefel und Sneakers bis Haus- und Turnpatschen – findet man hier. „Eine tolle Bereicherung unseres Branchenmixes“, freuten sich Bürgermeister Hans Stefan Hintner und Wirtschaftsstadtrat Gert Zaunbauer.



Gert Zaunbauer (l.) und Pfarrer Adolf Valenta (r.) begaben sich mit Google-Fotograf Christian Faistenauer auf einen Rundgang durch St. Othmar. Von der Unterkirche bis zum Dachstuhl kann die Pfarrkirche ab sofort auf google-maps jederzeit online besucht werden.

Folgende Gebäude oder Plätze sind per virtuellem Rundgang zu entdecken:

Altes Rathaus, Standesamt Mödling, St. Othmar-Kirche, Katholische Spitalkirche Mödling (St. Ägidi), Volkskundemuseum, Museum Mödling – Thonetschlössl, Schrankenplatz Mödling



Freunde treffen und ein gutes Glas Wein trinken – Das Mödliner Weinfest ist der ideale Ort für Geselligkeit.

Genuss und Unterhaltung

Ein Rückblick macht sicher: Sommer- und Herbstzeit bieten in Mödling neben vielen kulturellen Highlights auch jede Menge Möglichkeiten, eine gute Zeit mit Familie und Freunden zu verbringen. Sei es rund um die Weinbau-Tradition oder bei hochwertigen Veranstaltungen. Zusätzlich sind diese Veranstaltungen wichtige Frequenzbringer, die Mödling auch weit über die Stadtgrenzen hinaus interessant machen.

Schon seit vielen Jahren zählt das Mödliner Weinfest zu den beliebtesten Treffpunkten für Weinfreunde von nah und fern. Rund um die hervorragenden Weine unserer Winzer bietet eine Fülle von Gastronomen genussreiche Erlebnisse für jeden Gaumen.

Endlich wieder Weinfest

„Nach der corona-bedingten Pause konnte das Weinfest heuer endlich wieder stattfinden und der Besucherandrang zeigte, wie sehr sich die Menschen nach Zusammenkünften wie diesen sehnen“, freute sich auch Mödlings Bürgermeister Hans Stefan Hintner mit Mödlings Hauerschaft.

Herbstliche Genussmeile

Die Tradition der Weinkultur fand im September ihre Fortsetzung bei der Genussmeile, die heuer in Mödling eröffnet wurde.

Als längste Schank der Welt ist der Weg entlang der 1. Wiener Hochquellenwasserleitung zwischen Mödling und Baden längst zum herbstlichen Top-Ausflugziel geworden. Rund 80 Winzer begeistern entlang einer Strecke von 15 Kilometern mit Wein, Most, Sturm und Schmankerln aus dem Wienerwald ihre Gäste. An den ersten beiden Septemberwochenenden 2023 wird die Genussmeile mit ihren kulinarischen Ständen wieder zum Flanieren durch die Weingärten einladen.

Reise ins Mittelalter

Großes Interesse herrschte beim diesjährigen Mittelalterfest am Kirchenplatz von St. Othmar. Das Organisationsteam um Stadtrat Gert Zaunbauer und Citymanagement-Geschäftsführer Michael Danzinger hatte wieder professionelle Arbeit



Die Genussmeile verbindet unsere Weinbautradition und ein herrliches Naturerlebnis in den Weinbergen.



Beim Mittelalterfest bieten professionelle Schausteller einen authentischen Einblick in die Lebens- und Arbeitswelten längst vergangener Jahrhunderte.

geleistet. „Unser Fest zählt zu jenen Veranstaltungen, die einen sehr lebensnahen und echten Einblick in die Lebens- und Arbeitswelt der Menschen im Mittelalter bieten“, lobte Stadtrat Zaunbauer die hohe Qualität der Waren und Darbietungen. Ein besonderes Augenmerk galt

dem Kinderprogramm, bei dem es sogar möglich war, sich zum Ritter schlagen zu lassen. Erstmals aktiv mit dabei war auch die Pfarre St. Othmar. Pfarrer Valenta lud zu Kirchenführungen und einer Sonntagsmesse im mittelalterlichen Gewand.

Waldbeirats- sitzung: Interessierte sind herzlich willkommen

Interessierte Mödlinger Bürgerinnen und Bürger sind bei den Waldbeirats-sitzungen immer herzlich willkommen.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bei der Leiterin der Stadtgärtnerei (Celia Brenner) an: celia.brenner@moedling.at oder Tel. 0664/83 666 07.

Die Frühjahrssitzung 2023 wird im März 2023 ausgeschrieben werden.



Bei der 20. Sitzung des Waldbeirates mit dabei: Friedrich Rihs, Leopold Lindebner, Celia Brenner, Christian Matzner, Ulrike Braumüller, Gorana Rampazzo Todorovic, György Bikich und Gerhard Mittermüller (v.l.).

20. Wald- beiratssitzung: Eine Institution feiert Jubiläum

Bereits zum 20. Mal konnte Stadtrat Dr. Leopold Lindebner zu einer Sitzung des Waldbeirates einladen. Seither haben in diesem Gremium zahlreiche Fachleute, engagierte Naturschützerinnen und Naturschützer sowie Vertreter der Behörden an der Erhaltung der Artenvielfalt in Mödlings wertvollen Grünräumen mitgestaltet.

Am 14. September fand nach einer durch Corona bedingten Pause wieder die halbjährliche Sitzung des Mödlinger Waldbeirates statt. Wie in den letzten Jahren üblich, traf man sich im Waldklassenzimmer bei der Meiereiwiese.

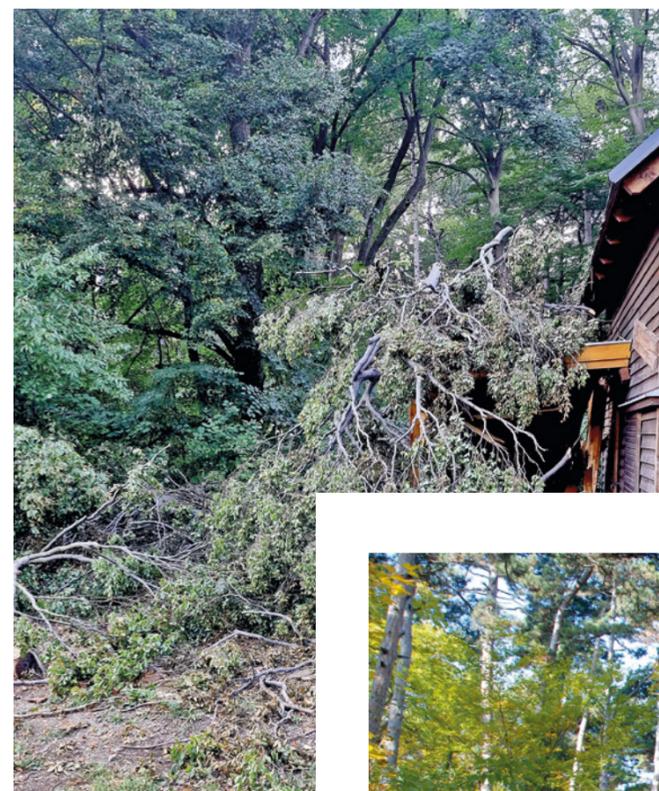
Waldbewirtschaftung

Im offenen Gremium des Waldbeirates wurden aktuelle Bewirtschaftungs- und Pflegemaßnahmen auch vor dem Hintergrund der aktuell enormen Nachfrage nach Ofenholz besprochen. Bewusst wird aus dem Stadtwald weniger Holz entnommen als lau-

fernd nachwächst. Immerhin kann mit Ofenholz und Waldhackgut umgerechnet etwa der Wärmebedarf von 100 Mödlinger Haushalten gedeckt werden. Besichtigt wurde auch die neue Waldbrandpflanzung oberhalb des Waldklassenzimmers, wo klimafitte Baumarten gesetzt wurden.

Natur & Bildung im Stadtwald

Sehr ausführlich wurde auch die Neuorientierung der Wald- und Naturbildung im Stadtwald mit Stützpunkt Waldklassenzimmer beraten. Es soll ein attraktives Angebot für alle Mödlinger Kindergärten und Schulen gemeinsam



mit Schulstadträtin Roswitha Zieger konzipiert werden.

Waldentwicklungskonzept

Das Mödlinger Waldentwicklungskonzept ist eines der größten Projekte, in die auch der Waldbeirat in den vergangenen Jahren an vorderster Stelle eingebunden war. In Zusammenarbeit mit Fachleuten der Universität für Bodenkultur wurde ein Prozess in Gang gesetzt, der das Ziel verfolgt, die Artenvielfalt im Mödlinger Stadtwald zu bewahren. Dazu zählen Projekte zum Schutz des Salamanders, die Anlage von Feuchtbiotopen oder das Belassen von Totholz als Lebensraum für den Hirschkäfer sowie andere Insektenarten, Pilze usw. Gleichzeitig soll die Erholungsfunktion des Stadtwaldes erhalten bleiben. „Ich danke allen, die sich mit Herz, Engagement und Fachwissen für die Erhaltung dieses einzigartigen Naturraums einsetzen“, freute sich Stadtrat Leopold Lindebner über die Fortsetzung der Zusammenkünfte des Waldbeirates.

Waldtypische Gefahren vielfach unterschätzt

In Waldgebieten kommt der Eigenverantwortung des einzelnen eine große Bedeutung zu, um Gefahren aus dem Weg zu gehen.

Im Bezug auf die Gefahren im Wald gibt es einerseits die Gemeinwohlverantwortung, andererseits die Eigenverantwortung. Dies bedeutet, dass auf der einen Seite Bäume und Wälder in all ihren Funktionen eine wichtige Lebensgrundlage für Menschen und Tiere sind. Gleichzeitig gibt es kein „Nullrisiko“, speziell im Zusammenhang mit Naturgebilden.

Eigenverantwortung

Jeder Mensch ist dafür verantwortlich, Schäden an sich und anderen möglichst zu vermeiden. Für den Lebensraum Wald bedeutet dies, dass man bei einem Aufenthalt im Wald und unter Bäumen die Wetterlage beobachten muss und bei starkem Wind oder Sturm den Gefahrenbereich verlässt. Im Mödlinger Forst wird entlang der Anninger Forststraße, rund um die Meiereiwiese sowie am Unteren und Oberen Dreistundenweg durch das Forstpersonal eine periodische Kontrolle der Baumsicherheit durchgeführt. Am Beispiel des Baumsturzes Ende August auf das Waldklassenzimmer zeigt sich das hohe Gefahrenpotenzial im Wald. Ein entsprechendes Bewusstsein und die Eigenverantwortung der Waldbesucherinnen und -besucher ist daher unverzichtbar.



Waldbrandprävention im Mödlinger Stadtwald

Das Gemeindegebiet von Mödling liegt laut NÖ Landesforstdirektion im Bereich des Waldbrandrisikogebietes Niederösterreich Süd.

Mödling hat sich als Auftraggeberin zur Erarbeitung von strategischen und operativen Einsatzplanungen für die Waldbrandbekämpfung bereit erklärt. Im Waldbrandrisikogebiet NÖ-Süd 3 sind insgesamt 11 Gemeinden des Bezirkes Mödling betroffen.

Erarbeitung von Einsatzplänen

Die Einsatzpläne werden in Zusammenarbeit mit den zuständigen Forstbehörden, den Feuerwehren, sowie weiteren Einsatzorganisationen (Polizei, Rettung, Samariterbund, Bergrettung und Bundesheer) erstellt. Die in den letzten Jahren auch in Mödling vermehrt aufgetretenen Waldbrände unterstreichen die Wichtigkeit einer vorsorglichen Einsatzplanung mit allen Betroffenen.





Tore + Zäune

vom Spezialisten
aus Österreich

Jetzt noch '22-er Preise holen!

15 Farben
hochwetterfest
mit 15 Jahren Garantie



Mewald Ges.m.b.H.
Industriestr. 2 0 2623/ 72 225-112
2486 Pottendorf verkauf@mewald.at

Vieles noch günstiger
online shoppen!
garagentor-shop.at

Umweltfreundliche Heiz-Alternativen im Fokus

Groß war das Interesse am Vortrag zum Thema „Raus aus Öl und Gas“ des Umwelt- und Energiereferates von Stadtrat Otto Rezac am 19. September im Theresien-Saal.

In Zuge der Veranstaltung wurde insbesondere auf die umfassenden Möglichkeiten zur Steigerung der Energieeffizienz und den richtigen Weg beim Umstieg auf ein energieeffizientes Heizsystem eingegangen. Stadtrat Otto Rezac wies bei dieser Gelegenheit explizit auf die Möglichkeit zur Anbindung an das EVN-Wärmenetz und den Ausbauplan für die kommenden Jahre hin.

Weitere Informationen

www.moedling.at/Leben/Klimaschutz/Energie



Hitze- und trockenheitsresistente Baumarten im Stadtgebiet Mödling

Der Klimawandel macht es nötig, die Auswahl der Baumarten an die neuen Gegebenheiten anzupassen. Hier eine Liste der hitze- und trockenheitsresistenten Baumarten, die im Stadtgebiet zum Einsatz kommen:

Grauerle (*Alnus incana*)

Hopfenbuche (*Ostrya carpinifolia*)

Hainbuche (*Carpinus betulus*)

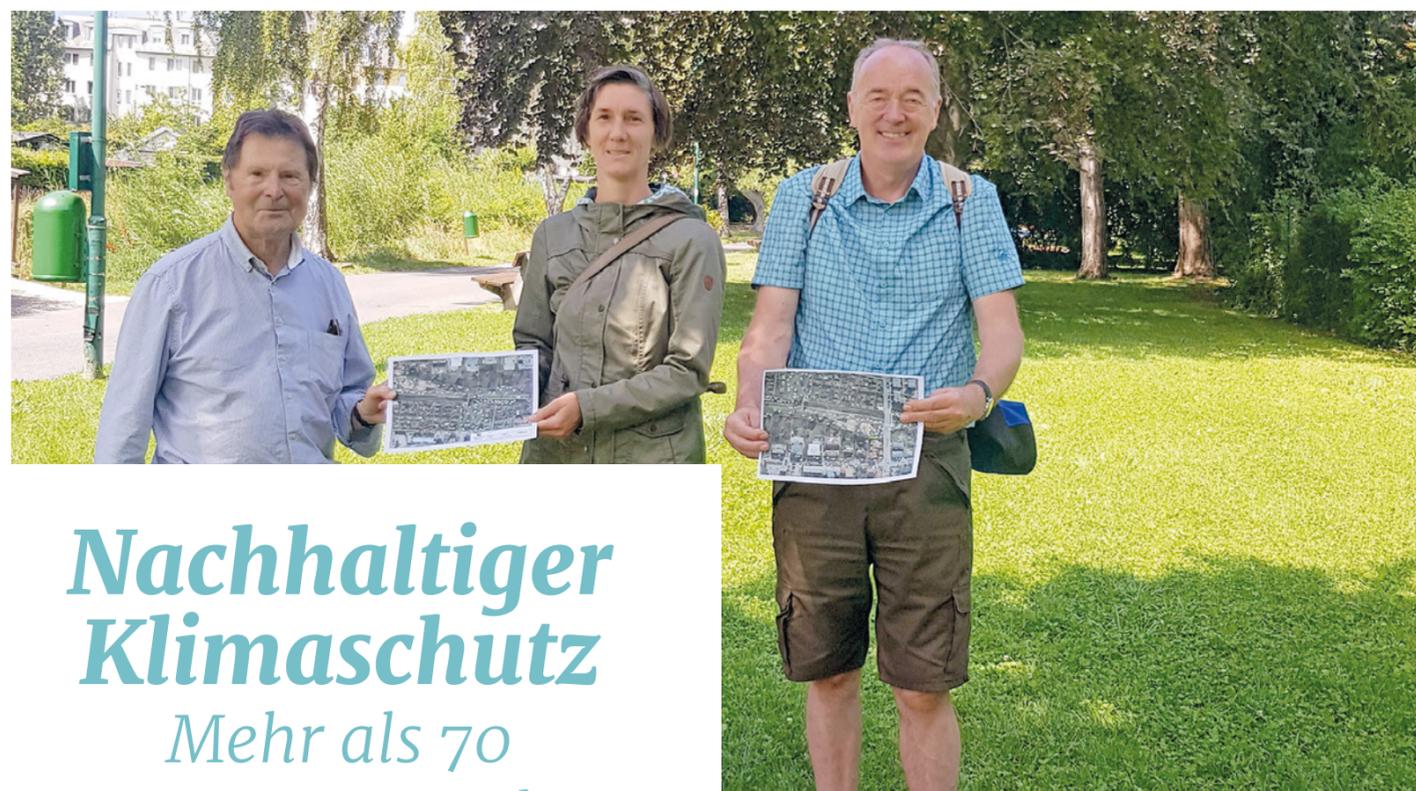
Feldahorn (*Acer campestre*)

Blumenesche (*Fraxinus ornus*)

Feldulme (*Ulmus minor*)

dornenlose Gleditschie (*Gleditzia triancanthos, ssp.inermis*)

japanischer Schnurbaum (*Sophora japonica*)



Nachhaltiger Klimaschutz

Mehr als 70 neue Baumstandorte am Mödlingbach

Die Stadtregierung hat sich mit Beginn der Funktionsperiode 2020 das Ziel gesetzt, als Beitrag zum Klimaschutz 1.000 neue Bäume im Stadtgebiet zu pflanzen.

An diesem Vorhaben arbeitet die Stadtgärtnerei mit viel Engagement und Konsequenz. Bisher ist es gelungen etwa 150 Baumstandorte auf öffentlichen Flächen und 40 neue Bäume im Bereich privater Grundstücke, wozu auch Fördermittel der Gemeinde ausgeschüttet werden können, zu etablieren.

Neupflanzungen entlang des Baches

Im Zuge der Herbstpflanzung werden nun 70 neue Klimabäume zwischen Untere Bachgasse und der Gemeindegrenze zu Wiener Neudorf im Bereich des Mödlingbachs sowie im Hyrtlpark gepflanzt. Die Festlegung der Standorte und die Auswahl

der Baumarten erfolgte in fachlicher Begleitung von „Bach-Professor“ Dr. Florin Florineth. Etliche weitere neue Bäume verteilen sich auf das Stadtgebiet, Vorbereitungen sind im Laufen.

300 klimafitte Bäume am Waldrand

Etwa 300 neue Bäume und Gehölze wurden im Rahmen einer Aufforstung mit fachlicher Begleitung durch die Universität für Bodenkultur als ökologischer Waldrand oberhalb des Waldklassenzimmers bei der Meiereiwiese gestaltet. Die Raiffeisen Regionalbank Mödling hat dazu Geldmittel zur Verfügung gestellt.



Vom NÖ Umwelt-Gemeindetag brachten Leopold Lindebner und Otto Rezac eine Forellenbirne mit nach Hause. Mittlerweile wurde der Baum im Vorgarten des Wirtschaftshofes gepflanzt.

Gemeinsam mit Florin Florineth (l.) wurden die neuen Standorte entlang des Mödlingbaches festgelegt.



Erste Ausfahrt: Bürgermeister Hans Stefan Hintner und Stadtrat Otto Rezac testen die neuen E-Scooter.

Umweltfreundliche Mobilität: Mödling startet E-Scooter-System

Mit Oktober 2022 steht in der Stadt Mödling ein weiteres Angebot zur emissionsarmen Fortbewegung mit E-Scootern zur Verfügung. Der Testbetrieb wird vorerst ein Jahr dauern.

Mit dem Angebot von TIER-Mobility wird ein E-Scooter-Dienst verfügbar sein, der den Nutzerinnen und Nutzern zusätzliche Flexibilität im Mobilitätsverhalten bietet. Das System hat sich in anderen Städten bereits erfolgreich bewährt. „Wir hoffen, dass dieses Angebot auf Zuspruch treffen wird und die ein oder andere Fahrt mit dem Auto oder Motorrad dadurch überflüssig wird“, sagt Otto Rezac, Stadtrat für Energie, Umwelt & Klimaschutz.

Stationsbasiertes Modell

Die Stadtgemeinde Mödling hat sich für ein stationsbasiertes Modell entschieden. Das bedeutet, dass die E-Scooter nur auf den dafür vorgesehenen Abstellflächen geparkt werden dürfen. Weiter gelten in sensiblen Zonen wie zum Beispiel der Innenstadt generelle Fahrverbote sowie reduzierte Geschwindigkeiten in Parkanlagen und Wohnstraßen. Diese Zonen werden den Nutzerinnen und Nutzern durch die App explizit ausgewiesen. Das Fahren auf dem Gehsteig ist ausnahmslos verboten.

Rund 150 E-Scooter im ganzen Stadtgebiet

In den kommenden Monaten werden abhängig von der Auslastung 125 bis 150 Elektroroller zur Verfügung stehen und die Mobilität in der Stadtgemeinde Mödling zusätzlich bereichern. „Ein neues Trend-Fahrzeug für den urbanen Raum, das man zumindest einmal testen sollte“, zeigt sich auch Bürgermeister Hans Stefan Hintner begeistert.



Der Mist gehört in den Kübel Mödling. Die saubere Stadt.

Achtlos weggeworfener Müll ist ein ernstzunehmendes Umweltproblem. Gefährliche Inhaltsstoffe können Wasser und Boden kontaminieren oder Menschen und Tiere verletzen. Die Stadt bietet zahlreiche Möglichkeiten, damit auch Sie Ihren Müll in den Kübel werfen können und macht mit Kampagnen auf dieses wichtige Thema aufmerksam.

Mödling im Reinen

Damit die öffentlichen Abfälle den Weg in die Mülltonne finden und Littering eingedämmt wird, hat der Gemeindeverband für Abfallbeseitigung Mödling Sujetvorlagen für Aufkleber für die öffentlichen Behälter entwickelt und den Bezirksgemeinden zur Verfügung gestellt. Die Stadtge-

meinde Mödling hat dieses Angebot gerne angenommen und sämtliche Mistkübel neu beklebt.

TASCHENBECHER für den Tschick

Der Filter von Zigaretten enthält eine ganze Reihe von ernstzunehmenden Giftstoffen, die ins Grundwasser gelangen können.

Gemeinsame Anti-Littering-Kampagne mit dem GVA (v.l.): Vladimir Vasic, Daniela Jordan, Yves Mattis, Franziska Olischer und Werner Tippel mit den neuen Sujets.

Die Stadt bietet daher an stark frequentierten Stellen, bei Trafiken und Gastronomiebetrieben spezielle Entsorgungsmöglichkeiten an. Für unterwegs gibt es den praktischen TASCHENBECHER –

erhältlich im Bürgerservice, in der Touristusstelle und im Stadtbad.

TASCHENBECHER
TSCHICK HINEIN. UMWELT REIN.



Sauberer und umweltbewusster Jahreswechsel

Die Fußgängerzone und Plätze, die eine gute Aussicht bieten, sind zu Silvester beliebte Treffpunkte.

Zum Feiern gehört aber auch, dass man den Mist wieder mitnimmt und entsprechend entsorgt. Beginnen wir das neue Jahr mit Respekt vor der Natur.

Wichtige Information der Berg- und Naturwacht Mödling

Jedes Jahr zum Jahreswechsel begeben sich zahlreiche Menschen in Feierstimmung auf den Eichkogel, um dort im Naturschutzgebiet Silvester zu feiern, was eigentlich nicht erlaubt ist. Dabei genügt es aber oft nicht um Mitternacht den Blick über Mödling nach Wien zu genießen, es werden leider auch verbotenerweise mitgebrachte Feuerwerkskörper abgeschossen.

Bitte halten Sie das Naturschutzgebiet Eichkogel sauber!



Bitte entsorgen Sie die Überreste Ihrer Feiern im Müllbehälter! „Ein Silvestervorsatz, der sich leicht verwirklichen lässt“, bitten Hans Stefan Hintner und Franziska Olischer.

TREEBEE
Höhenarbeit • Baumschnitt

qualityaustria
Zertifiziert
nach ISO 9001

www.treebee.at

office@treebee.at

0660 958 94 88



Baumkontrolle, Baumschnitt, Baumabtragung, Baumgutachten, Obstbaumschnitt und Aufarbeitung von Sturmschäden.

Kostenlose Besichtigung und Beratung!



Impressum

MEDIENINHABER UND HERAUSGEBER:
Stadtgemeinde Mödling, Pfarrgasse 9,
2340 Mödling, www.moedling.at, Informa-
tionen über die Stadtgemeinde Mödling.
Alle Rechte vorbehalten.

ANMERKUNG: Aus Gründen der besseren Les-
barkeit wird bei Personenbezeichnungen und
personenbezogenen Hauptwörtern mitunter
nur die männliche Form verwendet. Entspre-
chende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbe-
handlung grundsätzlich für alle Geschlechter.
Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle
Gründe und beinhaltet keine Wertung.

BILDNACHWEIS: Pressereferat der Stadt-
gemeinde Mödling, Christine Guggenberger
(Cover), Claudia Reisinger, zVg, Marlies
Zacherl, Marion Pferschy, Olivia Meyer.

REDAKTION, ANZEIGEN: Helga Schlechta,
helga.schlechta@moedling.at

**WORTANZEIGEN „MEIN MARKT“, „MEIN
FOTO“:** Ihre Wortanzeigen oder Fotos
richten Sie bitte an meinmarkt@moedling.at
oder meinfo@moedling.at

DESIGN/LAYOUT: PINKFISH Creatives,
2340 Mödling, www.PINKFISH.at

HERSTELLER: Druckerei
Atlas, 2203 Großbeersdorf,
www.atlasdruck.at

PAPIER: Gedruckt auf PEFC
zertifiziertem Papier von der
Firma Europapier.



Vorbereitungen auf den Winterdienst läuft Sicherheit für öffentlich-nutzbare Flächen

**Der Winter bringt für die Stadt aber auch für private Besitzerinnen und Besitzer
so manche Verpflichtungen mit sich. Im Mittelpunkt aller
Bemühungen steht die Sicherheit für unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger.**

Von Mitte November bis Ende
März leistet die Stadt Mödling
Winterdienst, denn bei Schnee
und Glatteis müssen Gehsteige,
Gemeindestraßen, Parkplätze
usw. (siehe auch Infokasten) sicher
benutzbar gemacht werden.
Vizebürgermeisterin Franziska
Olischer: „Die Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter des Winter-

dienstes sind in dieser Zeit rund
um die Uhr in Bereitschaft bzw.
im Einsatz. Dies gelingt nur mit
gut geschultem Personal, ausge-
klügelter Logistik und hoher Ein-
satzbereitschaft. Insbesondere
die Nachteinsätze sind heraus-
fordernd, da sie zusätzlich zum
Tagesgeschäft zu bewerkstelligen
sind. Ich bedanke mich bei

unseren Mitarbeiterinnen und
Mitarbeitern ganz herzlich. Bitte
haben Sie Verständnis, dass
bei plötzlichem Schlechtwetter-
einbruch zuerst Hauptverkehrs-
wege betreut werden müssen.“

Splitt

Da in Mödling der Einsatz von
Auftausalzen nur bei spontanem

Die Mannschaft des Winterdienstes
wird auch im kommenden Winter für
die sichere Nutzung des öffentlichen
Raumes sorgen.

Glatteis erlaubt ist, kommt vor
allem Splitt zum Einsatz. Dieser
sollte nur sparsam eingesetzt
werden, um die Staubbelastung
in der Stadt so minimal wie mög-
lich zu halten. Am Ende der Sai-
son ist der Splitt wieder sorgsam
ab- oder einzukehren.

Verantwortung und Rücksicht auf Mödlings Gehsteigen

Die Straßenverkehrsordnung
StVO sieht einige wichtige
Pflichten für Besitzerinnen von
Liegenschaften vor. Mit diesen
Maßnahmen sollen all jene, die
den Straßenraum nutzen, vor
Schaden bewahrt werden.

Früchte und Laub

Bitte beachten Sie, dass man
auf heruntergefallenen, reifen
Früchten und feuchtem Laub
ausrutschen, zu Fall kommen
und sich ernstlich verletzen
kann. Bitte daher zusammen-
kehren und kompostieren oder
über die Biotonne entsorgen.

Schnee und Eis

Bei Wintereinbruch muss die si-
chere Benutzung der Gehsteige
gewährleistet bleiben. Schnee
und Eis müssen so effizient be-
seitigt werden, dass auch für
Menschen mit besonderen Be-
dürfnissen der Tritt sicher ist
bzw. die Verwendung von Roll-
stühlen oder Rollatoren zu kei-
nem Problem wird. Die richtige
Betreuung und Räumung der
Gehsteige stellt einen wesent-
lichen Beitrag zur Verkehrssi-
cherheit der Bürgerinnen und
Bürger dar. Bitte vergessen Sie
nicht, dass das Räumen eine
gesetzliche Verpflichtung ist
und rechtliche Folgen nach sich
ziehen kann.

Winterdienstbroschüre

In unserer Winterdienstbro-
schüre finden Sie u.a. Antworten
auf Fragen rund um den Einsatz
von Streumitteln, die umwelt-
schonende Durchführung des
Winterdienstes und wo Sie die
Boxen mit kostenlosem Streu-
splitt finden. Die Broschüre
ist beim Bürgerservice und als
Download erhältlich.



www.moedling.at/
Winterdienst-Broschüre

Zahlen & Fakten zum Winterdienst

**Mit Einsatzfahrzeugen zu
betreuen sind:**

- 75 km Gemeindestraßen
- 26 km Gehwege
- 28 km Radwege
- 42.000 m² Parkanlagen
und Parkplätze
- 15 Stiegenanlagen

**Händische Schaufeldienste,
räumen und streuen:**

- Schutzwege
- Bushaltestellen
- Übergänge
- Zugänge zu Radboxen
am Bahnhofsgelände

Achtung: Die Bundesstra-
ßen auf Mödliner Stadt-
gebiet werden von der
Straßenmeisterei des Lan-
des NÖ betreut.



www.moedling.at/
Alle Infos zum Winterdienst



Die Anti-Rutsch-Matten auf den Holzbrücken haben sich bewährt und werden auch diesen Winter zum Einsatz kommen. Dadurch
werden Bach- und Uferzone mit wesentlich weniger Streumitteln belastet.



Marlies Zacherl // Winter am Eichkogel

meinfoto@moedling.at
meine stadt.



Marion Pferschy // Sommer in der Pfarrgasse

mein foto.

#meinmoedling

Olivia Meyer // Frühling am Schranrenplatz



meinfoto@moedling.at

So funktioniert's: Sendet eure Fotos ganz einfach an **meinfoto@moedling.at** – die besten Fotos werden in den Stadtnachrichten Mödling abgedruckt.*

meinmarkt@moedling.at

So funktioniert's: Wortanzeige an **meinmarkt@moedling.at** senden und sich auf die nächste Ausgabe der Stadtnachrichten Mödling freuen.**

***mein foto.** – Der Abdruck erfolgt mit Angabe des Urhebers sowie dem Fototitel und ist kostenlos. Die Stadtgemeinde Mödling erhält durch die Einsendung an **meinfoto@moedling.at** das einmalige Abdruckrecht.
****mein markt.** – Wortanzeigen in den Stadtnachrichten Mödling sind vorläufig kostenlos, max. 250 Zeichen (inkl. Leerzeichen)